

Iris Mende

Vermitteltes Mittelalter?

Schulische und außerschulische Potentiale
moderner Mittelalterrezeption



sicht heißt wieder herum. Sie glänzen tig.
Er hält sich vor und zwischen mir ein Kreuz
und die Sonne.

«Fürst! Fürst!»

Fürst und Stammes. Das Rafe und der Jöld
der großen Männer Brüder und diese
Damen ließen an den hohen Thünen der
Katholikate wider. Sie schieben sich über uns
Kneipe hinaus. Sie verschließen sich
wie Erinnerungen und Versprechen.

«Fürst! Es lebe hoch! Fürst! König Arnal!»

Der Erzbischöfle hält die Krone von dem pappigen Kissen. Er
kommt auf mich zu und hält die Krone über mein Haup.
Ich schließe meine Augen. Meine Augenlider sind wie Nachtelcher,
schwärzlich und rinnend.

Jetzt kann ich ihn fühlen. Den Roff' am aussinen Kopf. Die Krone.

Nach Symbol ausser Macht, nach goldener Weisheit, doch ich bin

die Collegens.

«Fürst! Fürst! König Arnal!»

Einen mehr schaben sich die Rafe und Schuster der Ritter und
Damen. In ihren Säumen liegt langes Leid vorhergehn, die Pfei-
len und ihre Edelsteine. Ich höre ihre Hoffnung und den Ge-
horsam, ihre Zweifel, ihren Neid und ihre Wit. Ich höre ihre
Möglichkeit und ihre Freude.

Jetzt durchgräbt der eisige Prümer das königliche Zegent an den Tex-
bischöfle, und als er mir an meine rechte Hand legt, sehe ich, dass
der Biss mit einem Thymus versteckt ist. Zwei Deichseln, hoff-
nungsvolle und sicher verankert, an den Gelenken und Wende. Er
nimmt für ein diamantenes Ansa, der endet ein schwäbischer. Winzige
Pflücker aus Ankerbogen und Baumgängen bilden die Schnüre.
Meffin erhebt seine füllige Hand und reicht mit seiner gebrochenen,
dunklen Stimme aus: «König! Ulfen! Salut! Königin! Vponca! Schö-
Ness, der schmäfige König von ganz Brüssel. Wir waren fü-
mores, haben unser Haup vor den Rittern gehängt und uns den
Sachsen unterwerfen. Wir sind uns gegenwärtig die Geigel ge-



Inhalt

1. Einleitung	9
2. Wertung von Literatur – theoretische Grundlagen	13
3. Voraussetzungen und Kriterien zur Wertung von Kinder- und Jugendliteratur mit Mittelalterbezug	19
3.1. (Phantastische) Kinder- und Jugendliteratur	19
3.2. Textrezeption in schulischen und außerschulischen Zusammenhängen	38
3.3. Bilder vom Mittelalter	68
3.4. Intertextualität und Adaptation	75
4. Analyse ausgewählter Beispiele	91
4.1. Anmerkungen zum Textkorpus	91
4.2. Analysemethode	91
4.3. Zur Geschichte des Artusstoffs	92
4.4. Das populäre Artusbild	109
4.5. Marion Zimmer Bradley: Die Nebel von Avalon	115
4.6. Kevin Crossley-Holland: Artus	162
4.7. Peter Schwindt: Gwydion	202
4.8. Wolfgang und Heike Hohlbein: Die Legende von Camelot	238
5. Vermitteltes Mittelalter? Das didaktische Potential der untersuchten Texte	261
6. Ausblick	265
7. Bibliographie	267
7.1. Primärliteratur	267
7.2. Forschungsliteratur	269
7.3. Lexika	280
7.4. Webseiten	280
7.5. Filme	282